

Zukunftsinitiative Siegen-Wittgenstein 2020 -Leben und Wohnen im Alter- **Präventive Hausbesuche**

22. November 2012

**Sozial- und
Gesundheitsausschuss**

Rhein-Kreis Neuss

Kreishaus Grevenbroich

Helmut Knepe
Sozialdezernent Kreis Siegen-Wittgenstein

Kreis Siegen-Wittgenstein Stand 31.12.2009

Größe

1.132 qkm

Einwohner

286.299

Einwohner 65+

58.420

**ca.
25%**

Einwohner 80+

14.254

Städte/Gemeinden

11

Oberzentrum Stadt Siegen

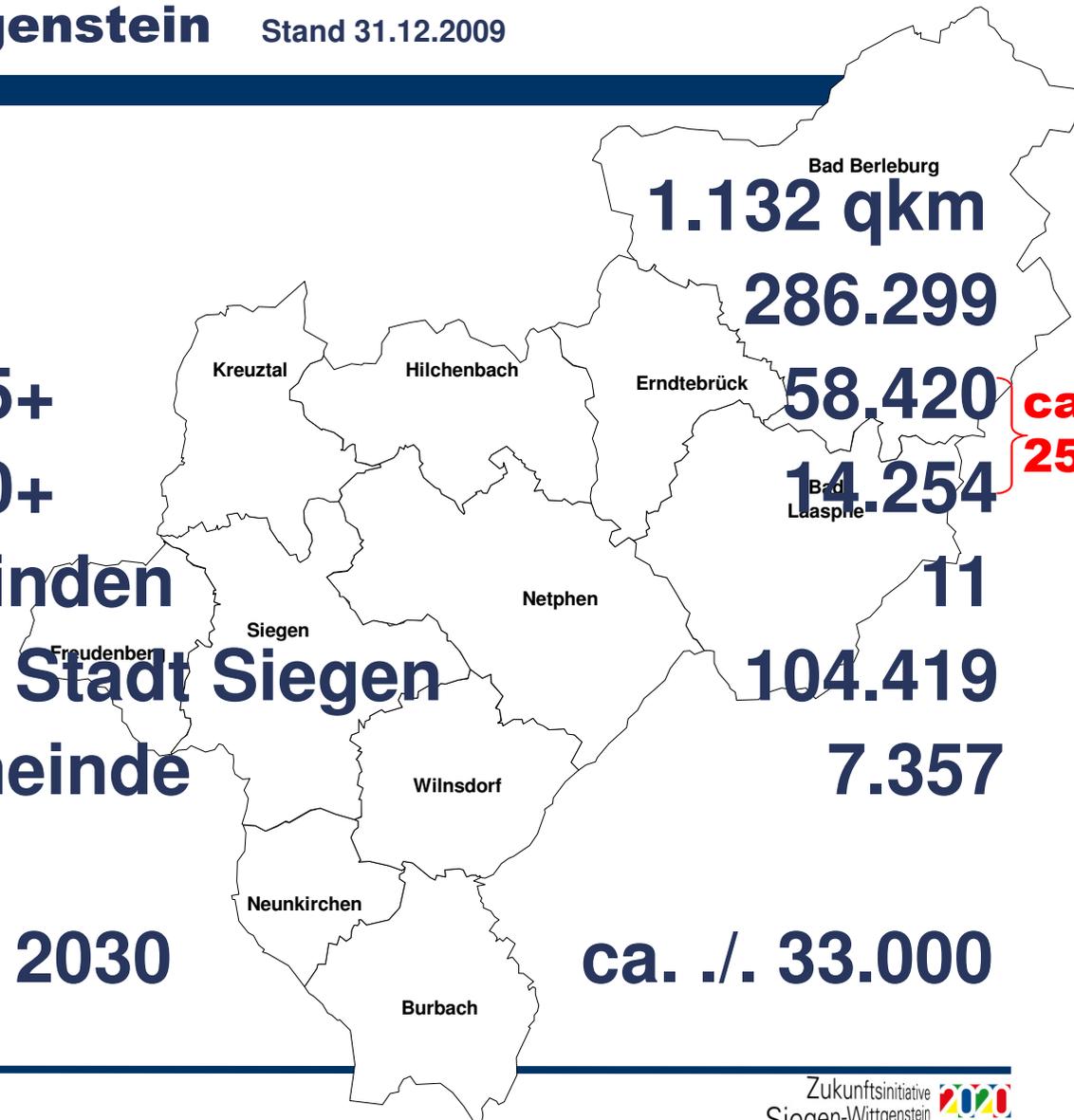
104.419

Kleinste Gemeinde

7.357

Prognose für 2030

ca. ./ 33.000



Die altenpolitische Position des Kreistages 17.12.2004

- **Kommunale Altenpolitik** ist ein wichtiges Aufgabenfeld der Zukunft.
- Die Zukunftsinitiative Siegen - Wittgenstein 2020 - **Leben und Wohnen im Alter** – wird als Steuerungsinstrument und partnerschaftliches Werkzeug etabliert.
- Keine zusätzlichen stationären Pflegeplätze in Siegen - Wittgenstein (**Heimstop**).
- Absehbare **negative Folgen** für die betroffenen Menschen und die Sozialhilfe sind zu **vermeiden** bzw. nachhaltig abzumildern.
- Die Verwaltung wird mit der Umsetzung in Form eines längerfristig angelegten Prozesses **beauftragt**.

Strategische Ziele

- Die älteren Menschen in Siegen – Wittgenstein wohnen -solange sie dies können und wollen- **selbst bestimmt in der eigenen Wohnung.**
- Für Pflegebedürftige und Pflegende sind in Siegen – Wittgenstein die notwendigen Leistungen und **Angebote nachfragegerecht** verfügbar.
- Die nach der Neufassung des Landespflegegesetzes **drohende Verheimung ist verhindert.** Siegen – Wittgenstein nimmt in der Heimquote einen der ersten beiden Plätze in NRW ein.
- Die dargestellten **negativen Folgen für die Kreisumlage sind vermieden.** Notwendige finanzielle Leistungen des Kreises stärken wirtschaftlich sinnvoll und nachhaltig komplementäre hauswirtschaftliche, ambulante, vorstationäre Leistungsangebote.
- Der Kreis Siegen-Wittgenstein als Arbeits-, Lebens- und Wohnstandort für Familien steht für **Kinder- und Seniorenfreundlichkeit.**

Fachservice 50 Soziales; Fachgebiet 50.4

Zukunftsinitiative Siegen-Wittgenstein 2020

-Leben und Wohnen im Alter- (LWA)

Programm zur Steuerung von Zu- und Abgängen sozialer Transferleistungen Pflege

Pflegeplanung

Planung und Entwicklung einer Versorgungsstruktur, die dem Vorrang von „ambulant vor stationär“ folgt

Senioren- und Pflegeberatung

Aufsuchende Einzelfallberatung, Hilfeplanung und **präventive Beratung**

Altenhilfe

Entwicklung individueller Gemeindemodelle mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden; Kompetenzrunde LWA (kommunales Steuerungsgremium)

Heimaufsicht

Ausführung des WTG für Betreuungseinrichtungen der Alten- und Eingliederungshilfe; Investitionskostenförderung ambulante Pflegedienste;

Kommunale Pflegekonferenz

Koordination, Organisation und Geschäftsführung

Kreissozialausschuss

Organisation und Schriftführung

Beispiel einer Entwicklungs- und Planungsmatrix

Vorausschauende Bedarfsermittlung für die Pflegeinfrastruktur auf lokaler Ebene

Auftrag, Bedarf, Erwartung aus der Sicht ... ▶	des Auftrages, der Aufgabe	der betroffenen Menschen, Leistungs-, Hilfeempfänger/innen sowie deren Partner + Beteiligte (Was konkret, für wen)		der Strukturen und (Leistungs-) Prozesse (Wer, Womit)				der Finanzen, Wirtschaftlichkeit, Produktivität
		an konkreter Leistung auf örtlicher Ebene (nah am Menschen)?	... für die Partner und Beteiligten?	Wer?	mit welcher Kompetenz Personal?	Sach-, Betriebs-, Hilfsmittel?	Daten, Informationen?	
Notwendige Entwicklungsschritte ▼	des Auftraggebers, Aufgabenträgers							
Was (welcher Bedarf, welches Produkt, welche Hilfe, welche Leistung bzw. Entwicklung) ist konkret zu befriedigen / beauftragt?	Klassische Bedarfs- bzw. Auftragsanalyse (Metaebene, über dem Einzelfall liegend)	Repräsentativbefragung, Beteiligung, Einbindung ! Demografische Entwicklung Pflegebedürftige, Pflegefachkräfte, Angehörige Care- und Case - Management Basis: Infrastrukturmodelle auf Gemeinde-, Sozialraumbene (z.B. Größenklassen, Wegezeiten, ...)		Beschreibung von Versorgungsmodellen (Infrastruktur- Leistungs- und Hilfeplanung) Planungs- und Kommunikationswegen Vernetzung und Koordinierung				Kosten – Nutzen – Analyse Szenariotechnik Volks- und betriebswirtschaftlich!
Derzeitige Ist – Situation, Bestandsaufnahme	Klassische Bestandsaufnahme	Repräsentativbefragung, Bestands- und Leistungsaufnahme Zahlen, Daten, Fakten (ZDF)		Anbieterbefragung, Geschäftsberichte, Leistungs- Angebotsmatrices, ZDF				Controlling Berichte ZDF
Was ist zukünftig für wen wo zu tun ?	Matrix, Abweichungsanalyse	Matrix, Abweichungsanalyse Handlungsbedarfe ZDF		Matrix, Abweichungsanalyse, Handlungsbedarfe SWOT – Analyse ? Potenzialanalyse -ZDF				Finanzierung planen - ZDF

Beispiel einer Entwicklungs- und Planungsmatrix Vorausschauende Bedarfsermittlung für die Pflegeinfrastruktur auf lokaler Ebene

Auftrag, Bedarf, Erwartung aus der Sicht ... ►	des Auftrages, der Aufgabe	der betroffenen Menschen, Leistungs-, Hilfeempfänger/innen sowie deren Partner + Beteiligte (Was konkret, für wen)		der Strukturen und (Leistungs-) Prozesse (Wer, Womit)				der Finanzen, Wirtschaftlichkeit, Produktivität
	des Auftraggebers, Aufgabenträgers	an konkreter Leistung auf örtlicher Ebene (nah am Menschen)?	... für die Partner und Beteiligten?	Wer?	mit welcher Kompetenz Personal?	Sach-, Betriebs-, Hilfsmittel?	Daten, Infor- mationen?	Effektivität Effizienz Kostenträger
Vision, Wirkungen, Ziele entwickeln (strategisch)	<p>Nah am Menschen: Gemeinsam. Perspektive. Schaffen.</p> <p>Selbstbestimmung, Eigenverantwortung, Wertschätzung Angemessenheit, Versorgungssicherheit, Versorgungsqualität</p> <p>Rechtmäßig, bedarfsgerecht, qualitativ, wertschätzend, bezahlbar, wirtschaftlich, nachhaltig, gerecht</p>							
Zukünftige Sollsituation entwickeln	Modellierung der erforderlichen Infrastruktur und Leistungsprozesse Aufzeigen von Alternativen			Die Modelle in konkret bedarfsorientierte Geschäftsmodelle überführen (best practise Vergleiche)				Finanz-planung
Ziele operation- alisieren	Hinterlegen mit konkreten Leistungs-, Ergebnis-, Prozess-, Qualitäts- und Finanzziele							
Entscheiden	Verbindliche Entscheidung (Legitimation, Beauftragung, Methode festlegen) Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation / Vernetzung / Koordination mit den Betroffenen und Beteiligten Einbindung Ehrenamt							
Umsetzen planen	Veränderungsplanung, CM, Projektplanung							
Entscheiden	Verbindliche Entscheidung, Legitimation, Umsetzung beauftragen							
Umsetzen	Change Management, Projektarbeit, Programmarbeit - In Siegen – Wittgenstein über die Gemeindemodelle -							
Controlling, Evaluation	Steuerungs- und Controllingberichte, Evaluationsberichte Qualitätsmanagement, Qualitätsentwicklung							

Der Basisgedanke zum Gemeindemodell



Das Gemeindemodell im Kreis Siegen-Wittgenstein

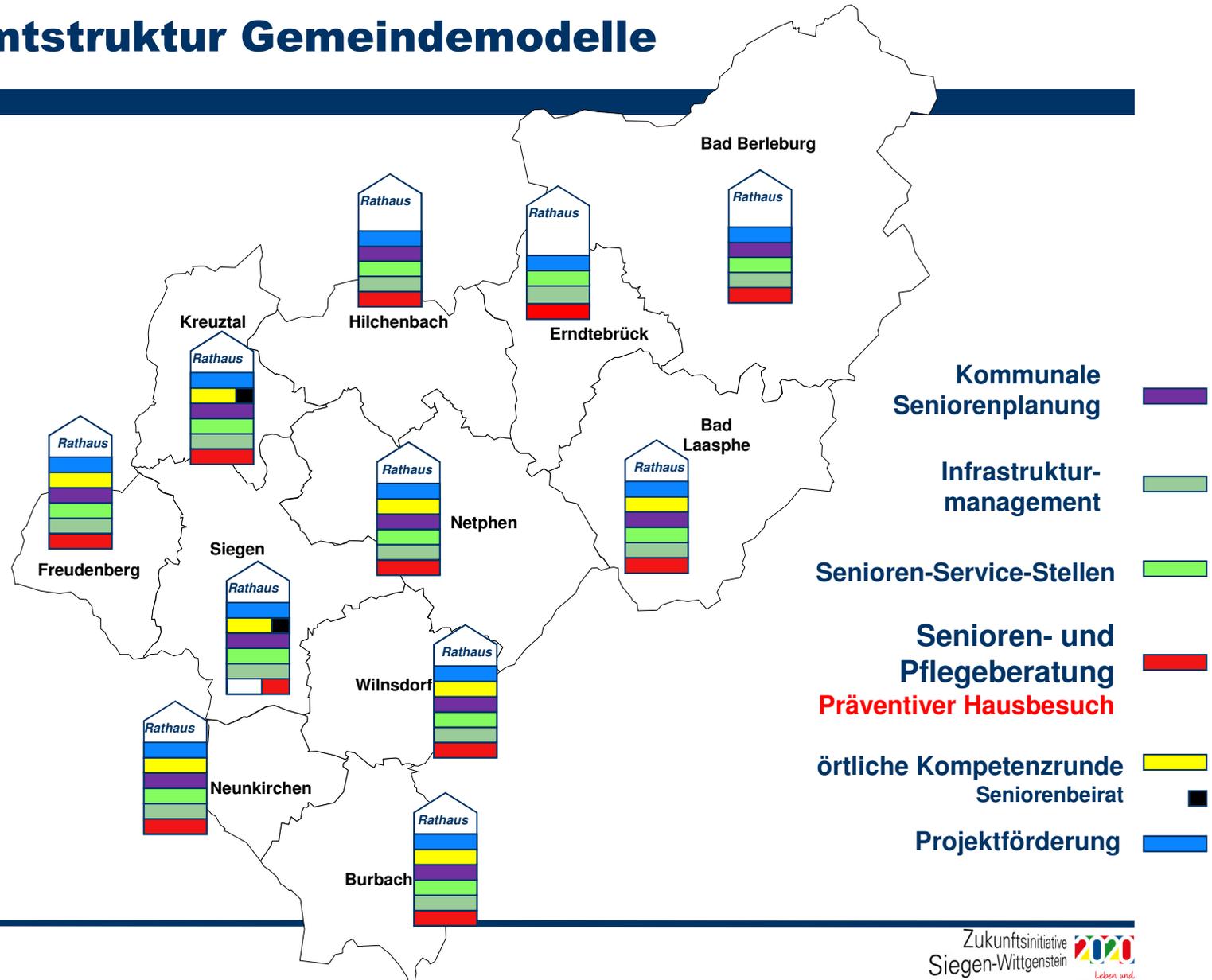
im Fokus von -Leben und Wohnen im Alter- (Strukturelemente)

- **Infrastrukturmanagement**
- **Kommunale Seniorenplanung**
- **Senioren-Service-Stellen**
- **Einzelfallberatung (Senioren- und Pflegeberatung)**
Präventive Hausbesuche
- **Örtliche Kompetenzrunde**
- **Projektförderung zur Entwicklung pflegerischer, komplementärer und gemeindlicher Infrastruktur**

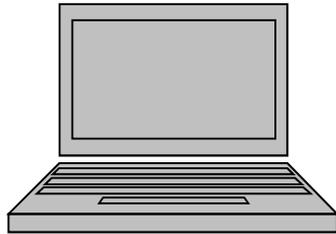
Modell- und Projektförderung

Steuerungsprogramm „**Leben und Wohnen im Alter**“, Zukunftsinitiative 2020
Kosten-Nutzen-Analyse,
Aktive Altenpolitik und Pflegeplanung im Kreis Siegen-Wittgenstein,
Repräsentativbefragung der betroffenen Bevölkerung, KT 17.12.04: **Heimstopp!**
Schließung des eigenen Kreisaltenheimes,
Etablierung der **Gemeindemodelle** (Infrastrukturmanagement),
Förderprogramm für **Infrastrukturentwicklung** in den Städten und Gemeinden,
Senioren-Service-Stellen, Gemeindeschwestern, Unser Laden,
Atempause - Entlastung pflegender Angehöriger von Demenzpatienten,
Fachsteuerung mit **Leistungsanbietern** (kommunale Pflegekonferenz),
Entwicklung standardisiertes **Pflegeüberleitungsmanagement**,
Mehrgenerationenhäuser, ambulant betreute **Wohnangebote** für Menschen mit
Demenz, **Wohnberatungsagentur**,
Senioren- und Pflegeberatung - Keine Beteiligung an den Pflegestützpunkten,
Modellprojekt „Präventiver Hausbesuch“ (Prof. Dr. Frank Weidner, dip)
Demenz-Service-Zentrum Südwestfalen,
Teilnahme am BMBF Modellversuch **Mobil S100** (Uni Heidelberg + Siegen, u.a.m
Modellvorhaben zur **Mobilität ZWS/ÖPNV** und ehrenamtliche Ideenträger,

Gesamtstruktur Gemeindemodelle



Präventiver Hausbesuch



Multidimensionales
Assessment

Sturz- und
Sturzfolgen-
Prävention

Ernährung im Alter



Hilfsmittel & Bezugsquellen

Einfluss von
„Altersbildern“

Sozialrecht

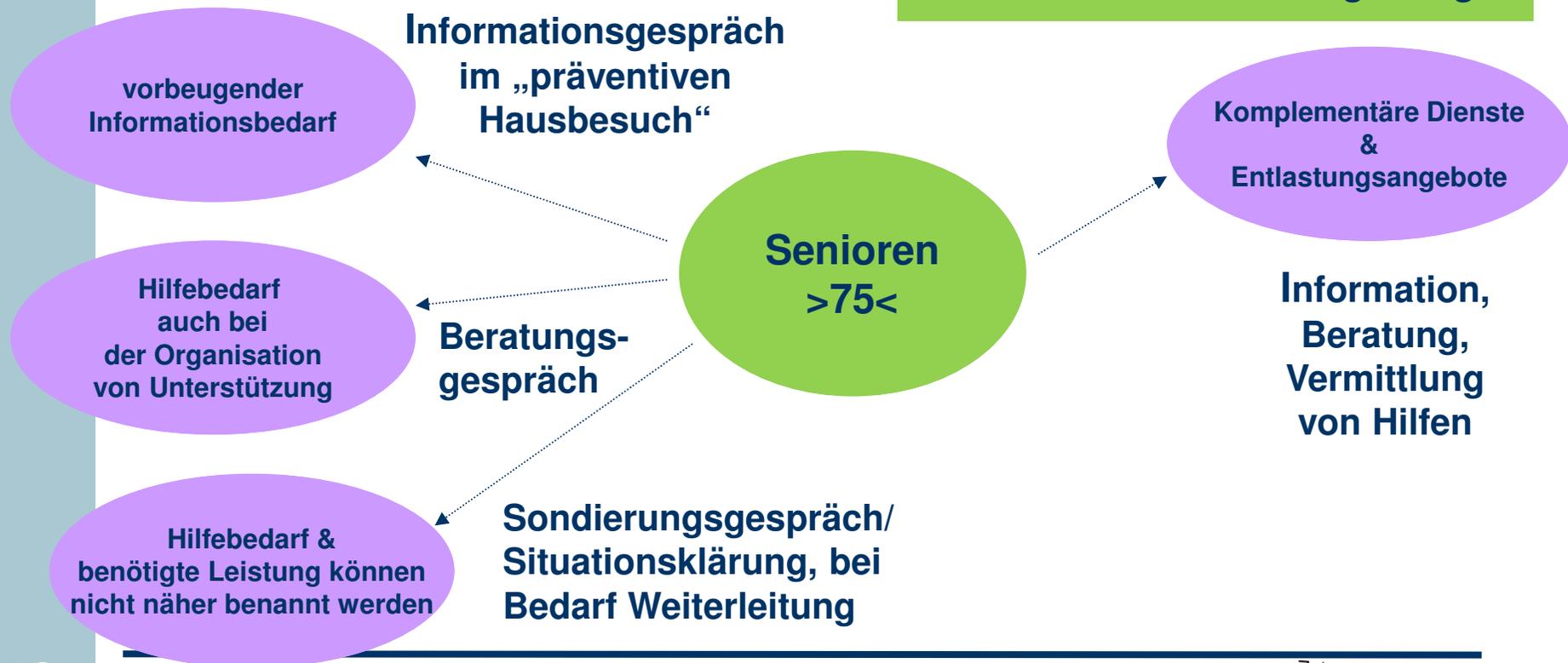
Körperliche Aktivität
im Alter-
Alterstypische
Krankheiten und
Sport



Präventiver Hausbesuch - Zielgruppe

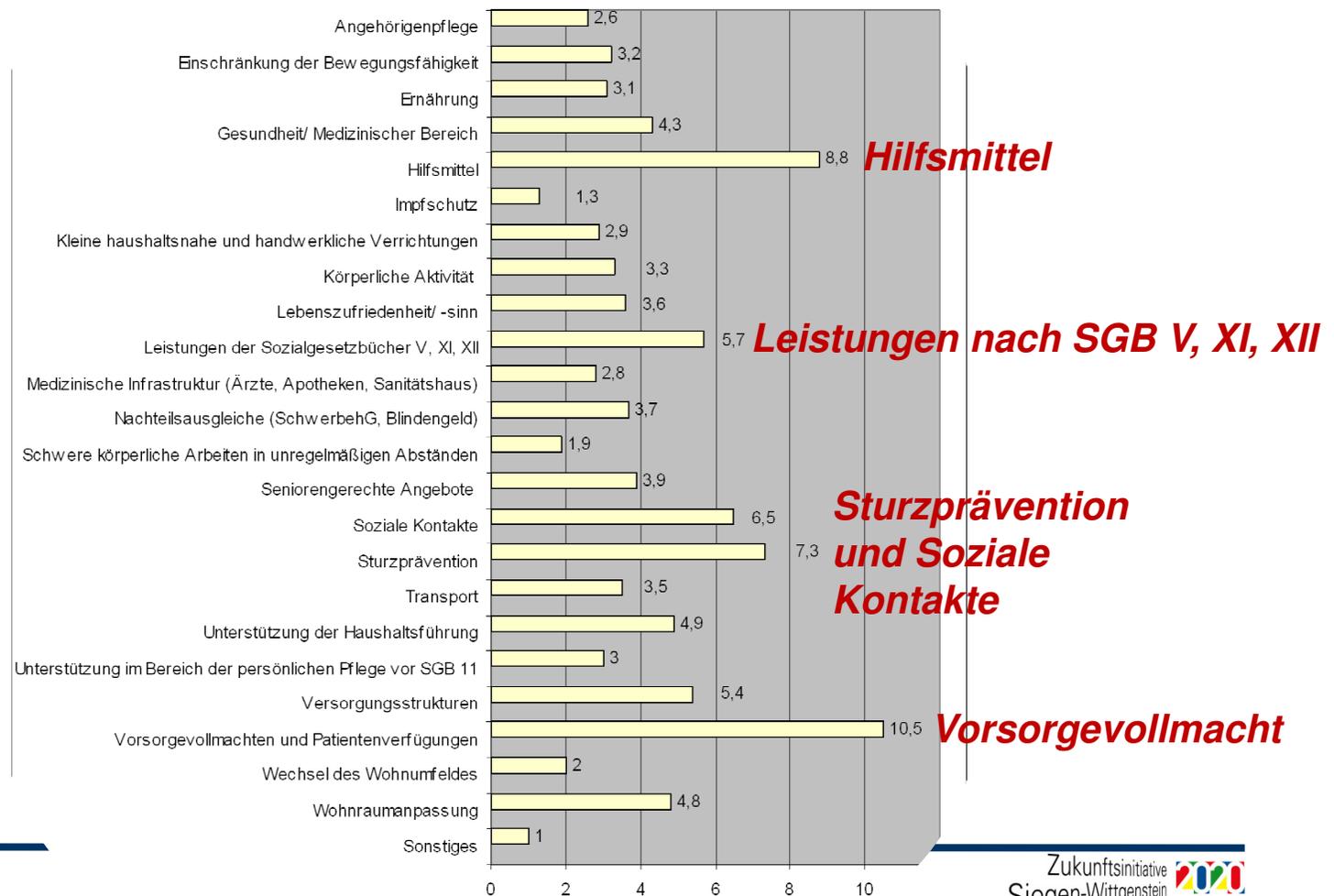
Nicht pflegebedürftige Senioren
und deren Angehörige

Menschen
mit besonderem Betreuungsbedarf
z.B. bei Demenz und Angehörige

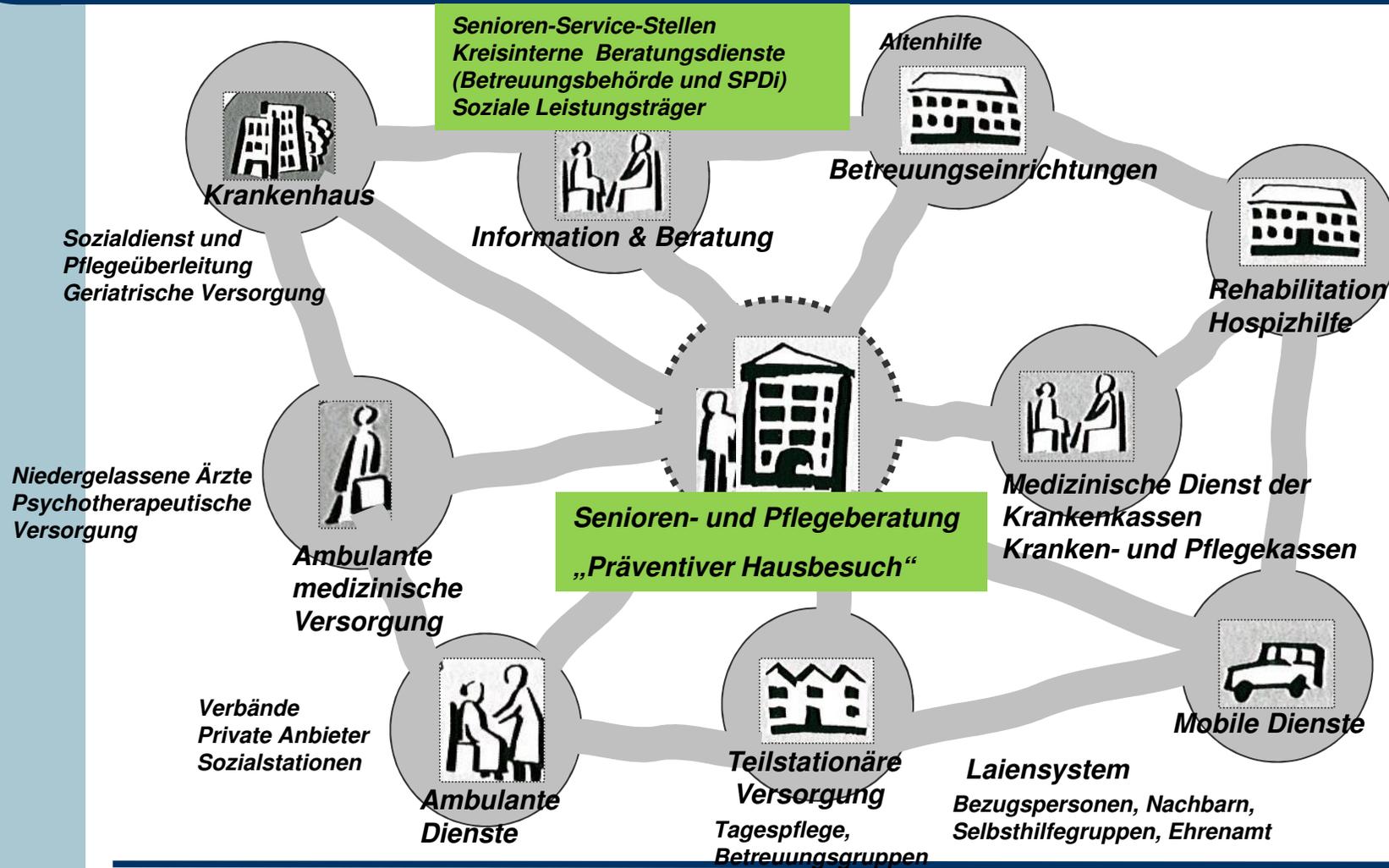


Präventiver Hausbesuch - Beratungsinhalte

Beratungsinhalte/ Häufigkeit in % (n=2155)

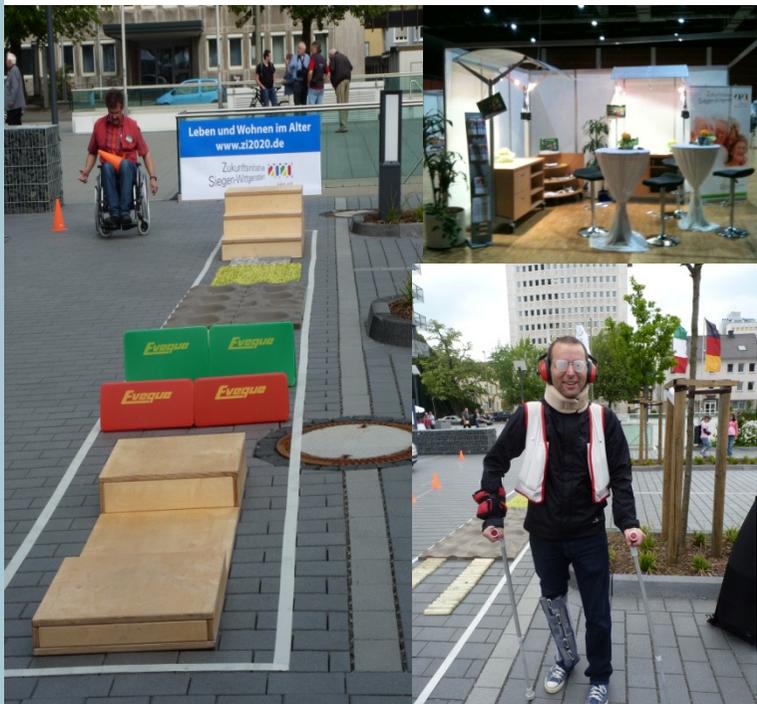


Präventiver Hausbesuch - Netzwerk



Präventiver Hausbesuch - Bewerbung

- Der jährliche Seniorenbrief
- Anschreiben an und persönliche Kontakte mit Hausärzten, Sozialdiensten, Berufsbetreuern, Apotheken....
- Flyer
- Öffentlichkeitsarbeit




Zukunftsinitiative Siegen-Wittgenstein
Leben und Wohnen im Alter

Infornieren Sie sich: Das Team der Senioren- und Pflegeberatung berät Sie gerne!

Neben den Inhalten zur Senioren- und Pflegeberatung stellen wir Ihnen auch gerne zu weiteren ausgewählten Themenbereichen Informationsmaterialien zur Verfügung:

- Finanzielle Hilfen bei Pflegebedürftigkeit
- Unterstützung und Pflege zu Hause
- Getreutes Wohnen und andere alternative Wohnangebote
- Teil- und vollstationäre Pflege in der Region
- Unterhaltsfähigkeit und Unterhaltsbedarf, wenn ein Angehöriger gepflegt wird
- Hilfen für Menschen mit besonderem Betreuungsbedarf

Kontakt
Servicezentrum für soziale Beratung, Betreuung, Prävention
Bismarckstraße 45
57076 Siegen
Telefon: 0271 333-2720
E-Mail: pflegeberatung@siegen-wittgenstein.de
Internet: www.siegen-wittgenstein.de, www.zi oder über die Senioren-Service-Stellen in Ihre Rathäusern!

Senioren- und Pflegeberatung

Siegen-Wittgens
Die Menschen sind unser Kapital.

**Kostenlos
Trägerneutral
Vertraulich**

Präventiver Hausbesuch - Organisation

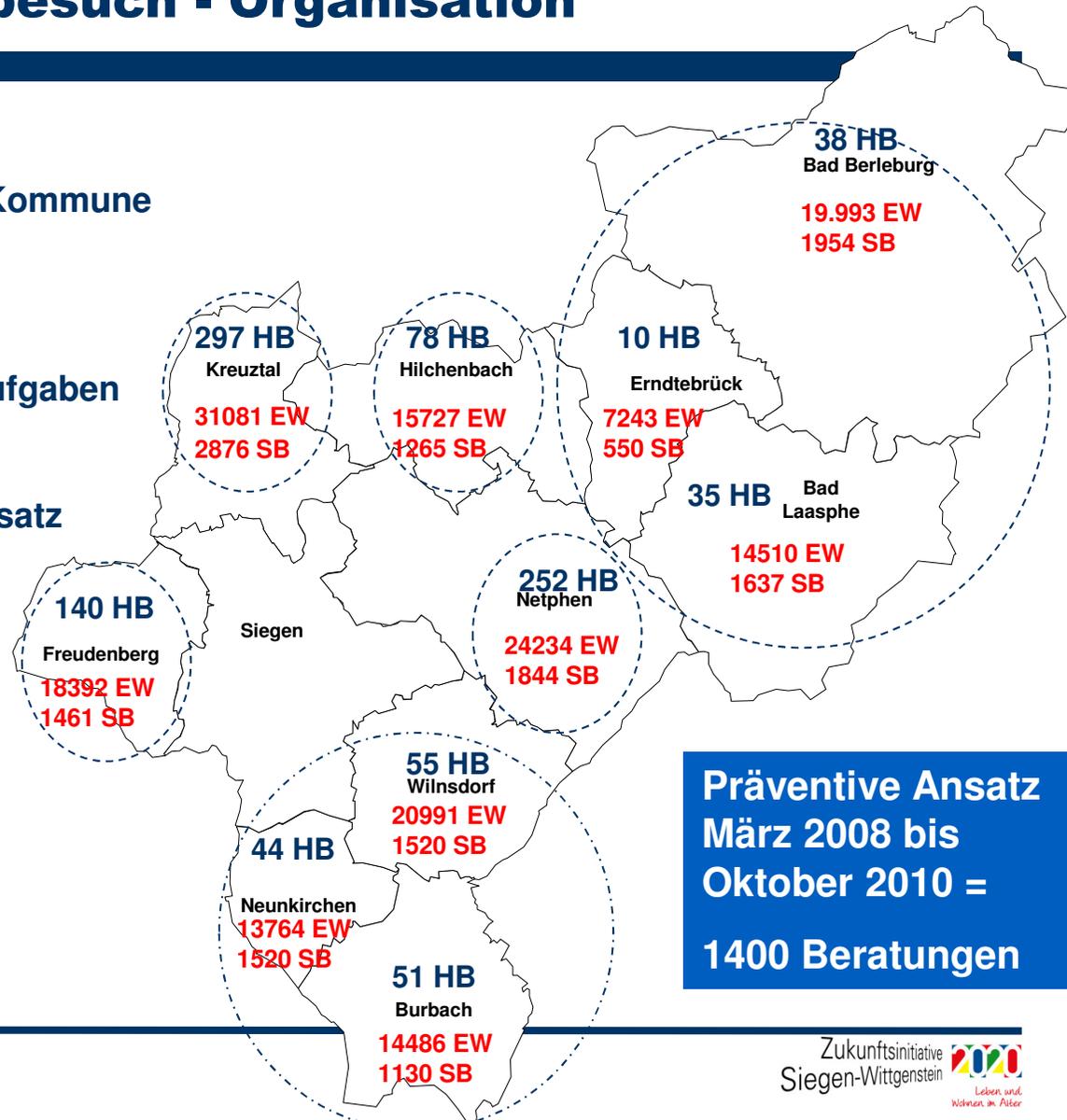
Regionale Zuordnung

- 1 Ansprechpartner für die Kommune

4 Berater davon

- 0,5 Anteil koordinierende Aufgaben

Regionen übergreifender Einsatz



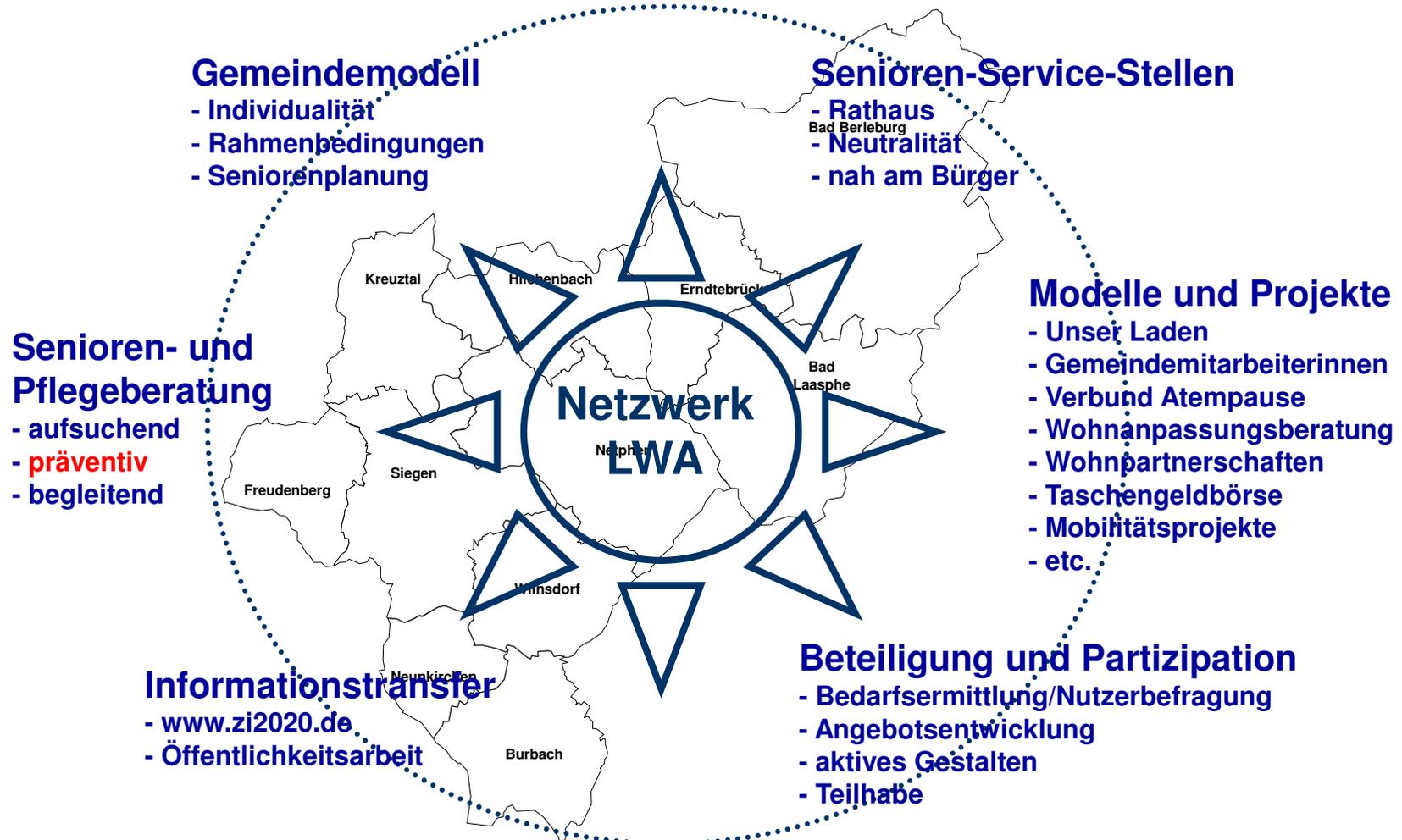
Präventiver Hausbesuch - Kernelemente

- Freiwilligkeit
 - Zugehend
 - Förderung der Eigeninitiative
 - Individuelle, ganzheitliche Einschätzung
 - Anbieterneutrale Information und Beratung
 - Nachhaltigkeit (Folgebesuche)
-

Präventiver Hausbesuch - Herausforderungen

- Vorsorge zu betreiben ist keine Frage des Alters, sondern eine Förderung und Steigerung der Lebensqualität in jeder Altersphase
 - Heterogenität in Kommunen
 - Heterogenität in der Zielgruppe
 - Entwicklung eines präventiven Profils
 - Sicht der Wissenschaft und der kommunalen Belange zusammen führen
-

Ergebnisse und Meilensteine



Vielen Dank für Ihr Interesse an meinen Ausführungen

Informationen
www.zi2020.de



Kontakt

Servicezentrum für soziale Beratung, Betreuung und
Prävention

Bismarckstraße 45

57076 Siegen

Telefon: 0271 333-2720

E-Mail: pflegerberatung@siegen-wittgenstein.de

Internet: www.siegen-wittgenstein.de, www.zi2020.de



Siegen-Wittgenstein

Die Menschen sind unser Kapital.